

# GRENZENLOS HERZLICH WILLKOMMEN **Добро** **VÄLKOMMEN** **Пожаловать**

Während der freie Personenverkehr im Schengenland als historische Errungenschaft gefeiert wird und von den Einen verlangt wird flexibel zu sein und weite Arbeitswege in Kauf zu nehmen, wird nicht EU-Bürgern das Reisen in der EU durch Visa-, Residenz- und andere Pflichten zunehmend erschwert oder gar unmöglich gemacht.

Einerseits werden Grenzkontrollen abgeschafft, andererseits wird die Grenzkontrolle "privatisiert". Seien es Fischer im Mittelmeer, die Schiffbrüchige retten, nachdem staatliche Fregatten sie anstatt aus Seenot zu retten, rammen; LKW Fahrer in Griechenland oder Spanien in deren Wagen sich MigrantInnen auf der Suche nach einem besseren Leben verstecken; Bus- oder Taxifahrer deren Beruf es ist jeden Menschen vorurteilsfrei zu befördern oder etwa Menschen die Tramper mitnehmen, seit Schengen stehen sie alle unter dem Generalverdacht „Schleuser“ zu sein!!!

In der Amtssprache heißt diese Kriminalisierung dann den „Fahndungsdruck [...] in öffentlichen Einrichtungen des internationalen Verkehrs weiter erhöhen“ (Landtag von Baden-Württemberg Drucksache 12/2459)

Konntest du dir früher ein Flugticket ohne Namensangabe kaufen, müssen heute die Angestellten von Fluggesellschaften deinen Ausweis kontrollieren. Wer nicht kooperiert macht sich verdächtig.<sup>1</sup>

Das Widerstand möglich und effektiv ist haben Piloten und Flugpersonal bewiesen. Sie weigern sich immer wieder sich an Abschiebungen zu beteiligen, bei denen die Regierungen soweit gehen, dass Menschen dabei sterben!

Der Umstand das sich Deutschland und Dänemark als Vertreter der Menschenrechte und der Demokratie darstellen wirkt angesichts der Tatsache lächerlich, das Menschen die vor Krieg und Verfolgung fliehen kaum noch Asyl bekommen. **In Deutschland sind 2005 von 21.029 Asylanträgen gerade mal 205 anerkannt worden.** So erklärt sich, dass Schutzsuchende mittlerweile tausende Kilometer durch Europa reisen, um in die Länder zugelassen zu werden in denen sie die besten Chancen haben überhaupt zuflucht zubekommen. In diesen Fällen waren es Menschen die vor den Kriegen in Afghanistan und dem Irak geflohen sind und vermutlich nicht nach Dänemark, sondern Schweden wollten, da sie aus Deutschland vermutlich schnellst möglich wieder in diese Kriegsgebiete abgeschoben worden wären. Die Strategie ist offensichtlich, die Menschen die in Grenzregionen arbeiten sollen instrumentalisiert werden, damit auch diese Wege geschlossen werden. Wie kann die Beihilfe zur Erfüllung eines Menschenrechts strafbar sein?

## **Überall wehren sich Menschen gegen Unterdrückung und Ausbeutung:**

So auch am 25. Februar diesen Jahres in Kamerun, als nach einer Benzinpreiserhöhung Bedienstete des öffentlichen Nahverkehrs in den Streik traten. Viele Taxifahrer schlossen sich diesem Kampf an. Aus dem Streik entwickelte sich ein Aufruhr. Wie so oft war die einzige Antwort der Regierung eine Welle der Repression, durch welche etwa 100 Menschen starben und über 1000 verhaftet wurden.

**Egal aus welchen Gründen Menschen migrieren, den Wunsch nach einem besseren Leben kann man niemandem verwehren!**

**GRENZEN GEHÖREN AUF DEN MÜLLHAUFEN DER GESCHICHTE**

**KEINE VERURTEILUNG VON TAXIFÄHRERINNEN!**

**BEWEGUNGSFREIHEIT FÜR ALLE**

**WELCOME**

Veranstaltungstip: Di. 10.6 um 19 Uhr 30 in der W3 Nernstweg 32 „EU Grenzschutzagentur FRONTEX“